



# Küsnachter

Amtliches Publikationsorgan  
für die Gemeinde Küsnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, [www.lokalinfo.ch](http://www.lokalinfo.ch)

## Kindergarten-Krach geht in die nächste Runde

*Die Causa Kindergarten Weinmannngasse ist noch nicht abgeschlossen: Über 500 Küsnachter fordern in einer Unterschriftenaktion dessen Erhaltung.*

Fabio Lüdi

510 Küsnachterinnen und Küsnachter – so viele haben sich an der Unterschriftenaktion zum Erhalt des Kindergartens an der Weinmannngasse beteiligt. Die Initiantinnen Anne Richter und Rahel Fierz wollen damit gegen die Verlegung des Quartierkindergartens in das Schulhaus Wiltiswacht protestieren (der «Küsnachter» berichtete am 25. Januar).

Ihre Unterschriftensammlung haben sie letzte Woche der Schulpflegepräsidentin übergeben. Sie seien sich bewusst, dass eine solche Unterschriftenaktion für die Schule nicht bindend ist, schreibt Rahel Fierz auf Anfrage: «Wichtig war uns, zu zeigen, dass es ein relevantes Interesse innerhalb der Bevölkerung gibt.»

Die Unterschriften seien ein deutliches Zeichen, dass «etliche» Bewohner von Küsnacht mit der Aufhebung des Quartierkindergartens, oder ganz allgemein mit den weiten Wegen für Kindergartenkinder, nicht einverstanden seien, so Fierz weiter. «Wir hoffen, dass die Schulpflege unter diesen neuen Umständen nochmals über den Entscheid nachdenkt oder diesen vielleicht der nächsten Generation von Schulpflegern überlässt», so die Mitinitiantin.

### Schule hält an Strategie fest

Vonseiten der aktuellen Schulpflege dürften die Unterschriftensammlerinnen allerdings enttäuscht werden.

So bedanke sich die Schulpflege zwar bei den Beteiligten für ihr Engagement und man habe bei der Übergabe der Unterschriftensammlung die Situation rund um den Kindergarten Weinmannngasse nochmals ausführlich diskutiert, schreibt Schulprä-

sidentin Danièle Glarner (FDP). Doch: «Die Behörde hält aus überzeugenden pädagogischen, schulorganisatorischen und -entwicklungsmässigen Gründen und mit Blick auf die Gesamtsituation in der Schule Küsnacht an ihrer Schulraumstrategie fest», so Glarner weiter. Allerdings werde die Schule bezüglich des Schulwegs in Zusammenarbeit mit einer Elternvertretung weitere Abklärungen treffen und geeignete unterstützende Massnahmen konkret prüfen und umsetzen, verspricht die Schulpräsidentin.

### Zwar Verständnis, aber ...

Auch der Gemeinderat erhielt von den Initiantinnen eine Kopie der Unterschriftensammlung. Dieser nehme zur Kenntnis, dass viele Bürgerinnen und Bürger den Kindergarten Weinmannngasse beibehalten möchten, schreibt Gemeindepräsident Markus Ernst (FDP). «Diese Haltung teilt der Gemeinderat im Grundsatz», so Ernst weiter, relativiert allerdings: «Gleichzeitig respektiert er die Souveränität der Schulgemeinde und anerkennt, dass die Schule externe Vorgaben berücksichtigen muss.» Der Gemeinderat werde aber das Gespräch zu diesem Thema mit der Schule suchen.

Selbst mit der Zusammenlegung von Politischer und Schulgemeinde wird sich diesbezüglich an den Kompetenzen der Schule nichts ändern. Auch mit der neuen Gemeindeordnung entscheidet die Schule souverän. «Sie ist dann zwar keine eigene Gemeinde mehr, aber eine selbstständige Kommission mit weitgehenden Befugnissen nach dem Volksschulgesetz des Kantons Zürich», erklärt Ernst, und: «Der Gemeinderat kann und will nicht Entscheide der Schulpflege übersteuern, auch nicht in der Zukunft.»

Rahel Fierz indes hofft auf die kommenden Neuwahlen: «Es wäre doch spannend, zu erfahren, was die Schulpflegekandidatinnen und -kandidaten zur Aufhebung des Kindergartens an der Weinmannngasse denken.»



Das jungsche Wohnzimmer lebt wieder, und auch die geliebten Spiele sind zurück auf dem Tisch. Foto: Fabio Lüdi

## Wandeln auf den Spuren von C. G. Jung

*Ab Anfang April ist das Museum im Wohnhaus C. G. Jungs für die Öffentlichkeit zugänglich. Am Samstag wurde es feierlich eingeweiht.*

Fabio Lüdi

Gut ein Vierteljahrhundert hat Carl Gustav Jungs Enkel, Andreas Jung, die Idee eines Museums im Wohnhaus des berühmten analytischen Psychologen mit sich herumgetragen. Vor zwei Jahren kristallisierten sich schliesslich konkrete Pläne heraus, vergangenen Samstag nun wurde an der Seestrasse 228 in Küsnacht die Öffentlichkeit im Museum Haus C.G. Jung willkommen geheissen. Ab dem 3. April können sich interessierte Besucher über die Website zu geführten Besichtigungen anmelden.

Die Museumsleiterin Cornelia Meyer versteht ihre Institution als Wohnmuseum und Gelehrtenhaus gleichermaßen, Besucher sollen sich als Gast bei Jungs fühlen. «Wir wollen den

Eindruck erwecken, C.G. Jung habe eben erst Holz im Cheminée nachgelegt und sei dann kurz in den Garten verschwunden.» Das Haus soll denn auch authentische Einblicke in das professionelle und private Leben der Familie Jung-Rauschenbach gewähren. Trägerschaft des Museums ist die 2002 gegründete Stiftung C.G. Jung Küsnacht, in deren Besitz sich die Immobilie auch befindet.

### Seit Generationen bewohnt

C.G. Jung und seine Frau Emma Jung-Rauschenbach zogen 1909 ins herrschaftliche Anwesen am Zürichsee, bis 1914 kamen fünf Kinder – vier Töchter und ein Sohn – hinzu. Enkel Andreas Jung wohnt seit 1975 mit seiner Frau im Haus des Grossvaters, fortan allerdings beschränkt auf das oberste Stockwerk.

Mit der Umsetzung seiner Vision zeigt er sich zufrieden. «An Sonntagen wurde im Speisezimmer wirklich gelebt», erinnert sich der Nachkomme. Dann wurde etwa fieberhaft das jungsche Familienspiel Mahjong auf dem grossen Holztisch gespielt. Dank des Museums zieht nun wieder

rege Betriebsamkeit ein in die Räume des Anwesens an der Seestrasse.

Dabei wurde das Haus weitgehend in seinem Originalzustand erhalten, die Einrichtungsgegenstände stammen grossenteils aus dem jungschen Familienarchiv. «Die Familie Jung hat nichts weggeworfen, das kam der Ausstellung zugute», so Museumsleiterin Cornelia Meyer.

Trotzdem wurde und wird im Haus gewohnt, Veränderungen in der Einrichtung sind da nur natürlich. Um das Interieur dennoch so originalgetreu wie möglich wiederherzurichten, wurde darum etwa auf alte Fotos zurückgegriffen.

So konnten auch Details bei der Inneneinrichtung entdeckt werden, wie die Kleiderhaken, die seinerzeit vor der Tür zum Wartezimmer für Patienten angebracht waren und nun wieder an gleicher Stelle prangen. «Die Patienten hängten wahrscheinlich dort ihre Mäntel auf, damit Jung sah, dass jemand auf ihn wartete», spekuliert Meyer. Man wisse das nicht genau, sei aber

Fortsetzung auf Seite 3

**Restaurant Rössli**  
zur Vogtei, Herrliberg  
Tel. 044 915 23 88  
[www.vogtei.ch](http://www.vogtei.ch)

**ERLIBACHERHOF**  
Tel. 044 910 55 22  
[www.erlibacherhof.com](http://www.erlibacherhof.com)

**Luminati**  
Metzgerei

### Oster-Spezialitäten

Zander vom Tösstal, Gitzi aus dem Appenzell sowie diverse Fische und Terrinen.

Weitere Angebote & Spezialitäten finden Sie auf unserer Homepage.

Luminati Metzgerei • Dorfstrasse 78  
8706 Meilen • Telefon 044 923 18 13

[metzg-luminati.ch](http://metzg-luminati.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

Wahlen 22. April 2018

**Für Sie in die Schulpflege**

Auch als Präsident

**Klemens Empting**  
**Suzanne Eckert**  
**Stefan Kriz**  
**Stephanie Rippmann**

[www.fdp-kuesnacht.ch](http://www.fdp-kuesnacht.ch)

Für Küsnacht.

**Select Garten**

Gartenpflege  
Gartenunterhalt  
Gartenbau

8703 Erlenbach  
+41 44 400 92 16  
[www.selectgarten.com](http://www.selectgarten.com)

**Klassische Homöopathie**

**Sprechstunde mit Dr. K. Reinhart**  
Apothekerin und Homöopathin SAGH

Jeweils Donnerstags

**Apotheke Hotz**  
Drogerie- und Sanitätsabteilung  
8700 Küsnacht 044 910 04 04  
[www.apotheke-hotz.ch](http://www.apotheke-hotz.ch)